



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick

MARIENHEIDE

Marienheide
Zuhause im Bergischen

44. Jahrgang

Donnerstag, den 31. Juli 2025

Nummer 15 / Woche 31

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**ENTDECKEN
SIE ECHTE
KÜCHEN
VIELFALT!**



**KÜCHEN
DESIGN
WASSERFUHR**

51688 Wipperfürth
Klingsiepen 7-9
Telefon 02267 7058
Email info@wasserfuhr-gmbh.de
wasserfuhr-gmbh.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10 – 18 Uhr | Sa 10 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung



**Matratzenkauf ist
Vertrauenssache!**

Fachmännische **Experten-Beratung**
und **kostenlose Liegeanalyse** für Ihr
perfektes und individuelles Schlaferlebnis.



Dirk
Höller

Jetzt Beratung
vereinbaren:
Tel. 02267 7058

Mo-Fr 10-18.30 Uhr + Sa 10-16 Uhr



MÖBELHAUS

WASSERFUHR

Wir möbeln Sie auf!

Drei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-12 Bewohner
zusammen und werden rund um die Uhr von
einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemein-
schaftsfläche sind nach eigenen Wünschen
und Mitteln eingerichtet und sorgen somit
für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit,
Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der
Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme,
Einfühlungsvermögen und
hauswirtschaftliche Kompetenz
zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616

**PHOTOVOLTAIK
IN BESTER QUALITÄT**

Aus Ihrer Region

Meisterbetrieb



HAMACHER GmbH
Solarstromanlagen mit Sachverstand

Photovoltaikanlagen, Stromspeicher & Pkw-Ladestationen
für Privatkunden, Gewerbetreibende und Industriebetriebe.
Jetzt kostenfreien Beratungstermin anfordern!



02269 926 970 | www.hamacher-solar.de

Aktuelle Bauleitplanverfahren der Gemeinde Marienheide



Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 46 „Wernscheid-Linge“
- Beteiligung der Öffentlichkeit

gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch im Veröffentlichungszeitraum vom 14.07.2025 bis einschließlich 15.08.2025.

Der Bebauungsplan Nr. 46 soll in Teilbereichen aufgehoben werden, da im betreffenden Plangebiet eine öffentliche Straßenverkehrsführung der Landesstraße L97 mit einer Ortsumgehung im Bereich der Lingesetalsperre sowie weitere Erschließungsstraßen für eine zusätzliche bauliche Entwicklung im Ortsteil Linge festgesetzt sind,

die bis dato weder geplant noch umsetzungsfähig sind und damit eine Verwirklichung der Festsetzung auf unabsehbare Zeit ausschließt. Aus diesem Grund ist der Bebauungsplan in Teilbereichen eine „rechtlich funktionslose Hülle“ und hat keine Realisierungsperspektive.

Alle Planunterlagen sind während des o.g. Veröffentlichungszeitraums auf der Internetseite der Gemeinde Marienheide unter <https://www.marienheide.de>

bzw. direkt im Stadtplanungsportal unter <https://www.o-sp.de/marienheide/beteiligung> (-> „Öffentliche Auslegung“-> Bebauungspläne) abrufbar. Hier haben Sie auch die Möglichkeit sich direkt online an der Planung zu beteiligen und finden dort die Ansprechpersonen der Gemeinde Marienheide. Zudem liegen alle Planunterlagen zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Marienheide öffentlich aus.

Der Klimabeirat berichtet:

Busfahrt zum Windpark in Borchon



Am Samstag den 28.06.25 ging es um 9 Uhr los. Die Arbeitsgruppe Energie des Klimabeirates der Gemeinde hatte zu einer Fahrt zum Windpark in Borchon eingeladen und 30 Personen waren dieser Einladung gefolgt. Von Seiten der Verwaltung waren der Fachbereichsleiter Herr Dreiner und die Klimaschutzmanagerin Frau Kempen mit dabei. Bei leckeren Brötchen und Kaffee, welche der Bürgermeister kostenlos bereitgestellt hatte, kam es schon auf der Hinfahrt zu angeregten Gesprächen unter den Teilnehmern. In Borchon erwartete uns Herr

Lüthen der Geschäftsführer der Bürgerwindgesellschaft Borchon. Diese Anlage von Typ Enercon 175 ist erst vor kurzem in Betrieb genommen worden und laut Planung der Firma WestfalenWind ist diese Anlage auch in Marienheide-Gervershagen vorgesehen. Herr Lüthen erklärte uns sämtliche Details und wie die Errichtung vonstattenging. Man konnte ihm anmerken wie er mit Leib und Seele hinter diesem Projekt steht. Er selbst hat noch einen anderen Job und betreibt diese Anlagen, mit vielen anderen Gesellschaftern, ehrenamtlich. Es gab viele Fragen



an Herrn Lüthen, wie zum Beispiel das Thema Schattenwurf. Diese Anlage kann sich automatisch, bei Schattenwurf in den Morgen- oder Abendstunden, abschalten, ebenso bei Fledermäusen oder Vogelschwärmen, die von einem Sensor erkannt werden. Die Gespräche fanden direkt unter der Windanlage statt, ohne dass wir durch einen hohen Geräuschpegel gestört wurden. Anschließend gab es noch Fragen an die Vertreter von WestfalenWind Herrn Tigges und Herrn Theis zum weiteren Verfahren in Marienheide.

Nach 3 Stunden intensiver Gespräche mussten wir uns verabschieden, denn wir wollten wieder pünktlich in Marienheide zurück sein. Alle Teilnehmer fanden die Fahrt und die Informationen sehr gut und informativ, so dass alle mit einem guten Gefühl nach Hause fuhren. Jeder konnte sich ein eigenes Bild von diesem Anlagentyp und deren technischen Möglichkeiten machen. Wir hoffen dadurch zu mehr Transparenz und Verständnis in der Diskussion um den Bau der Windanlagen in Marienheide beitragen zu können. AG Energie des Klimabeirates der Gemeinde Marienheide

Aus der Arbeit der Partei CDU

Unser Team für Marienheide

Für Dich. Für mich. Für Marienheide.

Das Team der CDU Marienheide für die Kommunalwahl 2025 steht fest. Bei einer gut besuchten Mitgliederversammlung in der „Wupperquelle“ in Börlinghausen hat der Ortsverband offiziell die Kandidaten für die Wahl am 14.09.2025 nominiert. Der Vorstand ist stolz, eine gute Mischung aus erfahrenen Ratsmitgliedern und „frischem Wind“ gefunden zu haben. „Diese 13 Kandidaten, zusammen mit unserem Bürgermeisterkandidaten Sebastian Heimes und Birgit Hillrichs als Kandidatin für den Kreistag, sind eine tolle Mannschaft, mit der wir in den Wahlkampf und in die nächste Ratsperiode gehen“ resümiert der Orts-

verbandsvorsitzende Timo Fuchs. Sebastian Göldner, aktueller Fraktionsvorsitzender, ergänzt: „Unsere Kandidaten sind tief verwurzelt in der Marienheider Gesellschaft und auch an vielen Stellen ehrenamtlich aktiv. Wir werden einerseits den erfolgreichen Kurs der letzten Jahre fortführen, aber auch neue Impulse in die Marienheider Politik einbringen. Da bedarf es keiner Alternative.“
Wahlbezirk 1 (Rathaus): Vera Schmidt
Wahlbezirk 2 (Provinzial): Mehmet Türkmén
Wahlbezirk 3 (Wette/Winkel): Wolfgang Grimm
Wahlbezirk 4 (Wüllenberg):

Katharina Kronenberg
Wahlbezirk 5 (Griemeringhausen): Matthias Wittke
Wahlbezirk 6 (Linge): Conny Weber
Wahlbezirk 7 (Kempershöhe): Jan Brück
Wahlbezirk 8 (Gimborn): Timo Fuchs
Wahlbezirk 9 (Kotthausen): Harald Ammermann
Wahlbezirk 10 (Kalsbach): Andre Wasserfuhr
Wahlbezirk 11 (Rodd): Matthias Kohn
Wahlbezirk 12 (Müllénbach): Lisa Dusdal
Wahlbezirk 13 (Dannenberg/Börlinghausen): Sebastian Göldner

Auch die Reserveliste wurde bei der Versammlung verabschiedet:
1. Sebastian Göldner
2. Lisa Dusdal
3. Matthias Wittke
4. Katharina Kronenberg
5. Harald Ammermann
6. Conny Weber
7. Andre Wasserfuhr
8. Vera Schmidt
9. Jan Brück
10. Mehmet Türkmén
11. Matthias Kohn
12. Wolfgang Grimm
13. Timo Fuchs
14. Günther Korthaus
15. Rainer Vogelsang
16. Karsten Schmalénbach
17. Abdullah Atas

Ende: Aus der Arbeit der Partei CDU

Aus der Arbeit der Partei FDP

Wie geht es weiter am Heilteich?

Veranstaltungen sind geplant

Das Heilteichgelände ist fertiggestellt, die Eröffnung hat in einem großen Rahmen stattgefunden. Die Resonanz auf die Eröffnungsveranstaltung war gut und die Besucher waren reichlich vor Ort. Mittlerweile ist der Spielplatz regelmäßig gut besucht und die Verunreinigungen halten sich noch in Grenzen. Doch wie geht es nun weiter?
In der letzten Sitzung des AWFK (Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit

und Kultur war auch Timo Berges (der „Kümmerer des Heilteichgeländes“) zu Gast. Er berichtete, dass in Zukunft kleinere Veranstaltungen geplant sind. Es wird darüber nachgedacht, ein Weinfest an einem Wochenende im Herbst durchzuführen, an einem Samstag einen Biergarten und ein Café zu organisieren. Die Schulen können nach den Sommerferien das Gebäude und das Gelände als „grünes Klassenzimmer“

nutzen, um die Natur hautnah zu erleben. Der Unterricht findet dann an einem anderen Lernort statt. Das Integrationsfest und das ABC (Sprachförderung) sollen in Zukunft auch den Heilteichbereich nutzen. Für die Adventszeit ist als Veranstaltung ein Weihnachtsmarkt vorgesehen. Nach langjährigem Stillstand will man wieder diese schöne Tradition

aktivieren. Viele erinnern sich noch an die schönen Weihnachtsmärkte, die am Marktplatz stattgefunden haben. Alle diese Veranstaltungen erfordern immer eine Menge Ehrenamt. Aber nur dadurch kann Leben in das Heilteichgelände gebracht werden. Es wäre schön, wenn alles nach Plan laufen würde.
Jürgen Rittel,
Fraktionsvorsitzender FDP
Jürgen Rittel

Ende: Aus der Arbeit der Partei FDP

Erstmals in der rheinischen Landeskirche: Pop-Piano-Kurs läuft erfolgreich

Neue Wege in der Kirchenmusik: Die ersten drei Absolventinnen Elke Baumgarten, Katja Stemmler und Gabriele Leopold haben ihre Zertifikate bekommen.

Jeweils eine Stunde dauerten die drei Prüfungen im evangelischen Gemeindehaus in Gummersbach - 40 Minuten praktische Prüfung an Flügel und E-Piano und 20 Minuten Kolloquium über die Grundlagenfächer Gottesdienstordnung, Gesangbuchkunde und Komponisten. Nach drei Stunden war klar: Alle haben mit Bravour bestanden. Das wurde dann auch gemeinsam gefeiert.

Elke Baumgarten aus Wiehl-Dra Benderhöhe, Katja Stemmler aus Marienheide-Kotthausen und Gabriele Leopold aus Gummersbach haben den ersten Pop-Piano-Kurs der Kirchenkreise An der Agger und Altenkirchen mit großem Erfolg abgeschlossen. Das Niveau bei allen drei Prüfungskandidatinnen sei „außerordentlich hoch“ gewesen, befanden Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg und die Gummersbacher Kantorin Annette Giebeler. Landeskirchenmusikdirektorin Brigitte Rauscher war begeistert: „Das war eine Superpremiere in der EKIR, ein wirklich sehr, sehr guter Start.“ Neue geistliche Musik sei sehr wichtig für die Inspiration des Gemeindelebens. Sie selbst war bei zwei Prüfungen als Beisitzerin dabei, in einer Prüfung war Hans Wülfing, Kirchenmusikdirektor a.D. aus Bergeunstadt, Beisitzer.

Elke Baumgarten kommt vom klassischen Klavier und hat auch schon in der Kirche gespielt. Das Pop-Thema habe sie sich aber schon lange gewünscht. Ihr Lieblingsstück während der Prüfung war „Jeden Tag“ von Gregor Beier. „Das wollte ich unbedingt spielen.“ Gabriele Leopold singt im Gummersbacher Gospel Chor und spielt vertretungsweise Klavier im Gottesdienst. Zusätzlich zur Musik macht sie eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Prädikantin. In zwei Wochen hält sie einen Tauf-Gottesdienst und hat Katja Stemmler, die dritte Absolventin, dafür als Organistin gewonnen.



Die Absolventinnen des ersten rheinischen Pop-Piano-Kurses spielten am Flügel und am E-Piano und präsentierten auch Gesangsstücke. Die Prüferinnen waren begeistert. Allen kann man gratulieren: Elke Baumgarten (v.l.), Gabriele Leopold, Dr. Annemarie Sirrenberg, Kreiskantorin und Leiterin des Projekts, Katja Stemmler, die Gummersbacher Kantorin Annette Giebeler und Landeskirchenmusikdirektorin Brigitte Rauscher. Foto: Kirchenkreis An der Agger/Judith Thies

Gabi Leopold sang „Gewagte Liebe/Reckless love“ mit der Zeile: „Bevor ich ein Wort sprach, sangst Du Lieder über mich. Du warst schon immer gut zu mir.“ Katja Stemmler hat schon viel Erfahrung als Musikerin in einer Freikirche, ihr gefiel während der Prüfung besonders Dieter Falks versungene Version von „Ich steh an Deiner Krippe hier“.

Zum ersten Mal in der Evangelischen Kirche im Rheinland war der Pop-Piano-Kurs Anfang 2024 an den Start gegangen mit dem Ziel des Befähigungsnachweises „Klavierspiel popular“ für den nebenamtlichen Dienst. Mit diesem Nachweis können die Absolventinnen des Kurses nun offiziell einen Gottesdienst im modernen Stil am Piano begleiten.

Die Idee zum Pop-Piano-Kurs stammt von der Gummersbacher Kantorin Annette Giebeler. Sie ist in modernen Stilrichtungen ebenso zu Hause wie in klassischer Kirchenmusik, was sie

zuletzt beim Hochzeitfestival „Einfach heiraten“ unter Beweis gestellt hat. „Popmusik wird in den Gemeinden immer stärker nachgefragt“, betont sie. „Wir brauchen mehr Leute, die dafür gut ausgebildet sind, Spaß daran haben und die gottesdienstliche Gemeinde begeistern können.“ Mitveranstalter ist der Kirchenkreis Altenkirchen mit Kreiskantorin Hyejeoung Choi.

Mit ihrer Idee hatte Annette Giebeler Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg überzeugt. Sie erstellte einen Lehr- und Prüfungsplan - in Zusammenarbeit mit Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Cyganek und seiner Nachfolgerin Landeskirchenmusikdirektorin Brigitte Rauscher sowie Christoph Spengler, Fachbeauftragter der rheinischen Kirche und Dozent für Populärmusik - sowie neues Unterrichtsmaterial. Das Modell des Pop-Piano-Kurses soll nun auch landeskirchenweit übernommen werden. Annemarie Sirrenberg

wird das Kursmodell auf der rheinischen Kreiskantorenkonferenz im September vorstellen.

Neben individuellem Einzelunterricht bot der Kirchenkreis An der Agger zusätzliche Kurse an: einen Sound-Check-Tag als Workshop für die Vermittlung neuer Lieder mit Gesang und Gitarre, sowie einen Workshop in Tontechnik und in Complete Vocal Technique (popmusikalischer Gesangsstil). Bald soll es auch einen Band-Workshop geben für Musiker, die im Gottesdienst mit einer Band musizieren wollen.

Interessenten bitte melden

Der Pop-Piano-Kurs geht laufend weiter, und ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Wer Interesse am Kurs hat, kann sich melden bei Kantorin Annette Giebeler in Gummersbach, annette.giebeler@ekir.de, oder bei Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg in Bergeunstadt, annemarie.sirrenberg@ekir.de.

Die „Heier Strolche“ machen das Kinderbewegungsabzeichen

Alle Kinder unseres DRK-Familienzentrums Heier Strolche machen jedes Jahr mit viel Spaß und Bewegungsfreude das Kinderbewegungsabzeichen (KiBaZ). Nach Alter gestaffelt wird ein Bewegungsparcours aufgebaut. Es gibt nur Gewinner*innen: Jede/r bekommt eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Uns ist die Freude an der Bewegung wichtig. Die Kinder sind immer hoch motiviert und freuen sich über dieses Angebot. Für unser letztjähriges Engagement wurden wir im Mai ausgezeichnet. Zur Belohnung wurden wir vom Kreissportbund zur Preisverleihung in die Sparkasse eingeladen. Wir kamen auf den ersten Platz! Es gab für uns eine Urkunde und einen Scheck über 300 Euro. Die Kinder freuen sich über diese großartige Überraschung!

Neues Angebot für Trauernde: Walk’n’Talk

Start der ersten Runde am 7. August, um 18 Uhr:
„Eine Runde um die Brucher“
Gemeinsam gehen, sprechen, schweigen, lauschen - so, wie es für Sie gerade passend ist! Zusammen mit zwei Trauerbegleiterinnen, die ein Stück Ihres Weges mitgehen. Jeden 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr, Treffpunkt WC-Häuschen an der Brucher Talsperre. Kommen Sie einfach dazu! Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage www.hospizgruppe-marienheide.de.



Brucher Talsperre

Lukas Maurer | Jürgen Rittel | Lukas Körbel

Freie Demokraten

Ortsverband Marienheide FDP



www.fdp-marienheide.de

Marienheide mit uns

Kreis fördert Dörfer im Oberbergischen mit rund 46.000 Euro

25 Dorfgemeinschaften erhalten eine Förderung für ihre Projekte



Die Vertreterinnen und Vertreter der oberbergischen Dorfgemeinschaften haben ihre Bescheide für die in 2025 bewilligten Fördergelder, zugunsten der Dorfentwicklung erhalten. Fotos: OBK

Oberbergischer Kreis. Der Oberbergische Kreis würdigt das vorbildliche und vielfältige ehrenamtliche Engagement in den Dörfern. Der Kreistag hat daher auch in diesem Jahr wieder Fördermittel für kleine Projekte der Dorfentwicklung über den Dorfservice

Oberberg bereitgestellt. Damit möchten Politik und Verwaltung das Engagement in den mehr als 1.440 Dörfern und Siedlungsgemeinschaften im Oberbergischen Kreis stärken. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde haben Kreisdirektor Klaus

Grootens und Frank Herhaus, Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt, den Dorfgemeinschaften die Urkunden zu ihren Förderbescheiden überreicht. Ehrenamtlich Engagierte in den Dörfern hatten zuvor Anträge auf eine mögliche Förderung

ihrer Dorfprojekte eingereicht und Zusagen erhalten. Alle bewilligten Vorhaben erhalten eine Förderung in Höhe von 80 Prozent der Gesamtkosten. Von insgesamt 28 eingegangenen Anträgen können jetzt 25 aus dem Kreisgebiet mit den bewilligten Mitteln gefördert werden. Ich freue mich, dass der Oberbergische Kreis mit der „Förderrichtlinie Oberbergische Dörfer“ erneut Dörfer und Dorfgemeinschaften darin unterstützen kann, Vorhaben und Projekte umzusetzen, für die meist die finanziellen Mittel fehlten“, sagt Frank Herhaus, Planungsdezernent des Oberbergischen Kreises. „Dazu zählen neben baulichen Maßnahmen an Dorfgemeinschaftshäusern auch deren Ausstattung, Maßnahmen auf Spielplätzen, Streuobstbepflanzungen, insektenfreundliche Blumenbeete oder Waldsofas.“ Da eine möglichst hohe Anzahl an Projekten unterstützt werden soll, durften die Gesamtausgaben eines geplanten Projektes nicht mehr als 5.000 Euro übersteigen. Die geplanten Vorhaben müssen bis Ende des Jahres erfolgreich umgesetzt werden.



Der Förderbescheid für TUS Belmicke 1910 e. V.; Stadt Bergneustadt.

„Der Oberbergische Kreis setzt sich auf vielfältige Weise für eine lebendige und zukunftsfähige Dorfentwicklung ein. Unser Ziel ist es, die Dörfer mit unserem Dorfservice Oberberg beratend und mit der ‚Förderrichtlinie Oberbergische Dörfer‘ auch finanziell zu unterstützen“, sagt Kreisdirektor Klaus Grootens. „Ich bin begeistert davon, was die Menschen durch ihr ehrenamtliches Engagement in den oberbergischen Dörfern erreichen.“

Die Förderbescheide sind für die folgenden Projekte vorgesehen:
Bürgerverein Agathaberg (Stadt Wipperfürth)

Projekt:
Ertüchtigung Bürgervereinshütte

- Sanierungsarbeiten an der Vereinshütte
- Abdichtungsarbeiten und neuer Fassadenanstrich

Fördersumme: 3.518 Euro
Dorfgemeinschaft Bellingroth (Gemeinde Engelskirchen)

Projekt:
Umgestaltung des Dorfsplatzes

- Rutsche für U3 Kinder
- Baumpflanzaktion (Hainbuche) als zukünftiger Schattenspende

Fördersumme: 2.896 Euro
TUS Belmicke 1910 e. V. (Stadt Bergegnestadt)

Projekt: Waldsofas für Belmicke

- zwei mobile Waldsofas zur Schaffung von stets neuen Perspektiven und Ruheoasen in der Natur

Fördersumme: 1.856 Euro
Gemeinnütziger Verein Bickenbach von 1905 e. V. (Gemeinde Engelskirchen)

Projekt: Erneuerung der Boule-Bahn auf dem Dorfplatz

- Instandsetzung der vorhandenen Boule-Bahn in Bickenbach

Fördersumme: 973 Euro
Kinderschützenverein & Dorfgemeinschaft Börlinghausen e. V. (Gemeinde Marienheide)

Projekt:
„Altes bewahren - Neues gestalten - Unser Dorfgemeinschaftshaus“

- Sanierungsmaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus
- Anstrich- und Bodenbelagsarbeiten

Fördersumme: 2.200 Euro
Bürgerverein Brochhagen e. V. (Gemeinde Lindlar)

Projekt: Beschaffung eines Zeltes

- Hochwertiges Zelt für die Veranstaltungen des Bürgervereines, da dieser kein

Dorfgemeinschaftshaus besitzt.

Fördersumme: 607 Euro
Bürgerverein Egen e. V. (Stadt Wipperfürth)

Projekt: Waldsofa

- Errichtung eines Waldsofas hinter der ersten offiziellen Wander- und Radwegekirche im Erzbistum Köln.

Fördersumme: 1.543 Euro
Dorfgemeinschaft Erlinghausen e. V. (Gemeinde Marienheide)

Projekt: Erhaltung der Brauchumsfeste

- Inventarförderung von 2 Faltpavillons und 10 Bierzeltgarnituren zur Erweiterung der bestehenden Infrastruktur Dorfgemeinschaftshaus

Fördersumme: 1.199 Euro
Dorfverein Freckhausen e. V. (Gemeinde Reichshof)

Projekt: Ausstattung für die Multifunktionshütte

- Förderung von zwei Sitzbänken

(je 4-Sitzer) und eines Schaukastens für das neue Dorf-Versammlungszentrum in Freckhausen

Fördersumme: 1.192 Euro
Bürgerverein Hämmern 2006 e. V. (Stadt Wipperfürth)

Projekt:
Hämmeraner Insektenhotel

- Anschaffung zur Aufstellung eines Insektenhotels
- Anlegen einer Wildblumenwiese



Der Förderbescheid für Kinderschützenverein & Dorfgemeinschaft Börlinghausen e.V.; Gemeinde Marienheide. Foto: OBK



Der Förderbescheid für die Dorfgemeinschaft Erlinghausen; Gemeinde Marienheide. Foto: OBK

- Aufstellung einer Infotafel zum Thema Bienen und Insekten

Fördersumme: 2.302 Euro

**Heimatverein Hohkeppel
(Gemeinde Lindlar)**

Projekt: Anschaffung zweier Zelte für die Dorffeste

- Zwei neue Zelte (4x8 m) inkl. Sturmsicherungen für die Hauptveranstaltungen: Kirmes, Erntedankfest und Adventsbasar

Fördersumme: 1.567 Euro

Dorfgemeinschaft Hülsenbusch e. V. (Stadt Gummersbach)

Projekt: Dorfplatz-Lounge selbst gemacht

- Eigenständiger Bau von rollbaren Sofas, Bänken, Beistelltischen und Hochbeeten aus Palettenholz.
- Organisation eines Bau- und Anstreichworkshops
- Bepflanzung der fertigen Hochbeete

Fördersumme: 3.420 Euro

**Bürgerverein Linde e. V.
(Gemeinde Lindlar)**

Projekt: Hüpfburg Linder Treff

- Erwerb einer eigenen Hüpfburg für die vielen Veranstaltungen in Linde

Fördersumme: 1.907 Euro

**Dorfgemeinschaft Malzhagen
(Gemeinde Nümbrecht)**

Projekt: Sichtschutz und Bepflanzungen am Dorfplatz

- Aufwertung und Verschönerung des Dorfcentrums durch Bepflanzungen und Installation eines Sichtschutzes
- Neubepflanzung des alten Dorfbrunnens

Fördersumme: 2.250 Euro



Der Förderbescheid für die Dorfgemeinschaft Scharde; Gemeinde Marienheide. Foto: OBK

**Förderverein Vereinshaus Niederbreidenbach e. V.
(Gemeinde Nümbrecht)**

Projekt: Sanierungsmaßnahme Dorfgemeinschaftshaus

- Neuer Fassadenanstrich am Vereinshaus in Eigenleistung

Fördersumme: 2.533 Euro

**Dorfgemeinschaft Oesinghausen
(Gemeinde Engelskirchen)**

Projekt: Schwarzes Brett (Infoschaukasten)

- Schaukasten für den Dorfplatz in Ösinghausen

Fördersumme: 972 Euro

**Gemeinnütziger Verein Nachbarschaft Rebbelroth e. V.
(Stadt Gummersbach)**

Projekt: Erweiterung der Streuobstwiese

- Pflanzung einer 30m langen Obsthecke
- Gemeinsame Strauch- und Baumpflanzaktion

Fördersumme: 1.461 Euro

**TSV Ründeroth von 1858 e. V.
(Gemeinde Engelskirchen)**

Projekt: Sanierungsmaßnahmen an der Grillhütte am Sportplatz

- Dacharbeiten, Elektroarbeiten und Malerarbeiten

Fördersumme: 1.450 Euro

**Dorfgemeinschaft Scharde
(Gemeinde Marienheide)**

Projekt: Instandhaltungsmaßnahmen am Spielplatz

- Förderung einer neuen Türe

an der bestehenden Spielplatz-Hütte

- Die bestehende Hütte ist gleichzeitig schattiger Ruheort und dient zudem als Lager für Gerätschaften zur Spielplatzpflege.

Fördersumme: 864 Euro

Bürgerverein Scheel e. V. (Gemeinde Lindlar)

Projekt: Stapelstühle für das Dorfgemeinschaftshaus

- Inventarförderung von 30 gepolsterten Stapelstühlen

Fördersumme: 2.256 Euro

Dorfgemeinschaft Steimelhagen e. V. (Gemeinde Morsbach)

Projekt: Wir lassen Steimelhagen aufblühen - Ein Beet für Mensch und Insekt

- Förderung zur Schaffung eines insektenfreundlichen Blumenbeetes

Fördersumme: 1.806 Euro

**Bürger- und Verschönerungsverein Wahlscheid und Umgebung e. V.
(Gemeinde Engelskirchen)**

Projekt: Renovierung/Modernisierung Dorfhaus Wahlscheid

- Inventarförderung von Brandschutzvorhängen als Raumteiler
- Neue Stuhlkissen für die vorhandene Bestuhlung

Fördersumme: 1.549 Euro

**Dorfgemeinschaft Wehnraht e. V.
(Gemeinde Reichshof)**

Projekt: Umgestaltung Dorfplatz Wehnraht

- Realisierung einer Boule-Bahn
- Errichtung von Sitzgelegenheiten

Fördersumme: 2.070 Euro

**Dorfgemeinschaft Wildberg e. V.
(Gemeinde Reichshof)**

Projekt: Austausch Karussell auf dem Dorfsplatz

- Das baufällige Karussell wird gegen ein Neues ausgetauscht.

Fördersumme: 1.599 Euro

Dorfgemeinschaft Wirtenbach e. V. (Gemeinde Nümbrecht)

Projekt: Strom für den Dorfplatz

- Stromanschluss mit Zählerschrank am Dorfplatz Wirtenbach

Fördersumme: 2.276 Euro

Kreisdirektor Klaus Grootens und Planungsdezernent Frank Herhaus haben Förderurkunden an die folgenden Vertreterinnen und Vertreter der Dorfgemeinschaften und Vereine überreicht (die Dorfgemeinschaft Malzhagen, der Förderverein Vereinshaus Niederbreidenbach e. V. und die Dorfgemeinschaft Wirtenbach e. V., alle Gemeinde Nümbrecht, haben ihre Förderbescheide zugestellt bekommen):

Weitere Informationen auf www.obk.de/dorfservice.



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Viele Zustiege und Haustürabholung
in Oberberg buchbar!



ADVENT

Andre Rieu in Wien



Mo. 17.11. – Fr. 21.11. 5 Tg. TP ab € 979,-

- ✓ Konzertkarte PK 4 inklusive
- ✓ Weihnachtsmarkt Schloss Schönbrunn
- ✓ Uriger Heurigenabend

WEIHNACHTEN

Weihnachten in den Dolomiten im Premium-Bus



So. 21.12. – Sa. 27.12. 7 Tg. HP ab € 1.599,-

- ✓ Familiäres 4-Sterne Top-Hotel
- ✓ Seiser Alm mit Kutschfahrt
- ✓ Festtage im bezaubernden Pustertal

SILVESTER

Silvester auf der Donau – A-ROSA



So. 28.12. – So. 04.01. 8 Tg. all. incl. ab € 1.575,-

- ✓ Flusskreuzfahrt mit Budapest, Wien & Linz
- ✓ Premiumschiff A-ROSA RIVA
- ✓ Premium alles inklusive

Berlin mit Friedrichstadtpalast im Premium-Bus



Fr. 05.12. – Mo. 08.12. 4 Tg. TP ab € 799,-

- ✓ Friedrichstadt Palast Revue
- ✓ Zentrales Hotel am Spreeufer
- ✓ Lichterfahrt auf der Spree

Weihnachten im Salzkammergut



Mo. 22.12. – Sa. 27.12. 6 Tg. HP ab € 919,-

- ✓ 3-Sterne Superior Hotel
- ✓ Mozartstadt Salzburg
- ✓ Schifffahrt auf dem Traunsee & Kutschfahrt

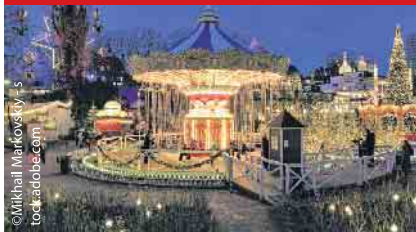
Silvester in den Tiroler Bergen



So. 28.12. – So. 04.01. 8 Tg. HP ab € 1.399,-

- ✓ Familiäres Wohlfühlhotel
- ✓ Abwechslungsreiches Programm
- ✓ Silvesterfeier inklusive Getränke

Zauberhaftes Kopenhagen im Advent



Mo. 08.12. – Do. 11.12. 4 Tg. ÜF ab € 699,-

- ✓ Magischer Weihnachtsmarkt im Tivoli
- ✓ Stadtführung Kopenhagen
- ✓ Skandinavischer Adventszauber

Weihnachten & Silvester im Erzgebirge



Di. 23.12. – Fr. 02.01. 7 Tg. HP ab € 1.925,-

- ✓ Beliebte Stammkundenreise
- ✓ Großer Silvesterball mit Musik & Tanz
- ✓ Umfangreiche Inklusivleistungen

Silvester in Bremen im Premium-Bus



Di. 30.12. – Fr. 02.01. 4 Tg. TP ab € 1.099,-

- ✓ Atlantic Grand Hotel in Toplage
- ✓ Neujahrskonzert Glocke Bremen
- ✓ Silvesterfeier im Hotel inkl. Getränke

Spätsommer und Herbst

Malerisches Masuren

Fr. 08.08. – Fr. 15.08. 8 Tg. HP ab € 1.329,-

Die Inselwelt Kroatiens

So. 31.08. – Di. 09.09. 10 Tg. HP ab € 1.559,-

Schweizer Gipfeltreffen

Sa. 06.09. – Do. 11.09. 6 Tg. HP ab € 1.149,-

Erzgebirge im Premium-Bus zum Schnupperpreis

Do. 11.09. – Di. 16.09. 6 Tg. HP ab € 749,-

Glacier- und Bernina-Express

Mi. 24.09. – So. 28.09. 5 Tg. HP ab € 1.025,-

Venetien

Di. 30.09. – Mo. 06.10. 7 Tg. HP ab € 1.059,-

Advent und Silvester

Advent im Erzgebirge

Mo. 24.11. – Do. 27.11. 4 Tg. HP ab € 609,-

Do. 11.12. – So. 14.12. 4 Tg. HP ab € 609,-

Christkindlesmarkt Nürnberg Premium-Bus

So. 30.11. – Mi. 03.12. 3 Tg. ÜF ab € 569,-

Advent im Erzgebirge mit Prag & Dresden

Mo. 01.12. – Fr. 05.12. 5 Tg. HP ab € 664,-

Advent in Nordfriesland mit Insel Sylt

Do. 11.12. – So. 14.12. 4 Tg. HP ab € 659,-

Ostfriesische Silversterauszeit

Di. 30.12. – Do. 01.01. 3 Tg. HP ab € 695,-

Silvester in Erfurt & Weimar

Di. 30.12. – Do. 01.01. 3 Tg. HP ab € 679,-

Weihnachten

Weihnachten im Herzen Tirols

So. 21.12. – Sa. 27.12. 7 Tg. HP ab € 1.399,-

Weihnachten in den Schweizer Bergen

Mo. 22.12. – Sa. 27.12. 6 Tg. HP ab € 1.359,-

Weihnachten in Schlading

Mo. 22.12. – Sa. 27.12. 6 Tg. HP ab € 1.149,-

Festtage in den Steirischen Bergen

Di. 23.12. – Fr. 02.01. 10 Tg. HP ab € 1.799,-

Weihnachten in Franken

Di. 23.12. – Sa. 27.12. 5 Tg. HP ab € 818,-

Weihnachten & Silvester am Bodensee

Di. 23.12. – Fr. 02.01. 11 Tg. HP ab € 1.899,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Josef Heuel GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen

Schützenfest auf der Hei vom 4. bis 7. Juli



60-jährige Mitgliedschaft Ehrenmitglied Bernhard Hüttenmeister

Die Heier Schützen blicken mit großer Zufriedenheit auf ein durchweg gelungenes Schützenfest am ersten Wochenende im Juli zurück. Die Jagd auf die neuen Königswürden für die anstehende Saison 2025/2026 war erfolgreich, sämtliche Vorbereitungen und Herausforderungen wurden gemeistert - und auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz. Den feierlichen Auftakt bildete am Freitagabend das Live-auf-der-Hei-Open Air, das mit drei Live-Bands immer ein Highlight ist und zahlreiche Besucher auf den Festplatz lockte. Bei bestem Sommer-

wetter herrschte auf dem Festplatz mit Big Maggas, Stockbrot und SixPack ausgelassene Stimmung. Ein weiteres Highlight war der Heißluftballon unseres Hauptsponsors, der in geringer Höhe über das Festgelände hinweg und zahlreiche Blicke auf sich zog. Bis spät in die Abendstunden wurde bei bester Stimmung gefeiert - ein gelungener Start in ein rundum festliches Wochenende. Auch der Schützenfest-Samstag verlief planmäßig und bei herrlichem Sonnenschein: Traditionell wurden am Nachmittag zunächst die Vereinsfahnen feierlich aus



70-jährige Mitgliedschaft Ehrenmitglied Friedrich-Wilhelm Moll

dem Rathaus abgeholt, bevor am Ehrenmal die Totenehrung mit Kranzniederlegung stattfand. Daran schloss sich ein ökumenischer Gottesdienst in der Festhalle an, durch den Pater Francis von der katholischen Kirche und Diakonin Sigrid Marx von der evangelischen Kirche leiteten. Im Anschluss marschierte der Verein zurück in den Ortskern: Der feierliche Zapfenstreich setzte wie in jedem Jahr einen eindrucksvollen Akzent. Der Höhepunkt des Tages war der darauf folgende Festkommers in der Horrido-Arena. Nach den Grußworten fanden dort zahlreiche

Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder und Mitbürger statt. Musikalisch begleitet wurde der offizielle Teil des Abends vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr. Im Anschluss sorgte DJ Uli Becker „DJ for rent“ für beste Partystimmung. Bis in die frühen Morgenstunden konnte hier das Tanzbein geschwungen werden. Am Sonntag jedoch kam es anders als geplant: Das Wetter wollte nicht mitspielen. Aufgrund der schlechten Wetterprognose musste der große Festzug durch den Ort schweren Herzens abgesagt werden. Stattdessen fand aber ein (Ersatz-)Konzert in unserer Horrido-Arena statt. Dort traten alle Musikkapellen auf, die eigentlich beim Umzug mitgewirkt hätten - und auch unsere holländischen Freunde von „Ditist“ waren wieder mit von der Partie. Während also die ökumenische Hospizgruppe Marienheide mit frischen Waffeln und Kaffee für das leibliche Wohl sorgte, konnten die Gäste einer ganzen Bandbreite an musikalischen Klängen lauschen. Außerdem erfolgte nun auch das Königsvogelschießen mit Live-Übertragung in die Festhalle. Fünf Bewerber um die Königswürde lieferten sich einen spannenden Wettkampf um das ersehnte Federvieh. Am Ende setzte sich Michael Neumann mit dem 60. Schuss durch und holte den Vogel von der Stange. Michael ist im Schützenverein Marienheide kein Unbekannter: Der 49-jährige Kunststoffformgeber ist seit 1994 Mitglied im Verein und seit eini-



Ehrungen



Das Königspaar der vergangenen Amtszeit

Die neuen Majestäten

gen Jahren Zugführer von Zug Unterdorf. 1996 wurde er Prinz auf der Hei, 2002 Bundesprinz und 2018 schon einmal Heier Schützenkönig. Wir freuen uns sehr, mit ihm einen waschechten Heier Schützen als König zu haben! An seiner Seite wird Svenja Bosch als Königin die Heier Schützen regieren. Die 35-jährige ist ebenfalls kein unbeschriebenes Blatt im Verein: So war sie 2011/2012 bereits Königin und ist im Verein als Geschäftsführerin tätig.

Schützenfest-Montag: Nach dem Antreten und Abholen der Majestäten in der Sparkasse, ging es zur Festhalle, in der mit einem gemeinsamen gemütlichen Frühstück mit anschließendem Frühstücken in den letzten Tag des Schützenfestes gestartet wurde. Während in der Festhalle unser Wanderpokal, der Heiermann, unter allen Heier Geschäftsleuten und Sponsoren mit dem Lasergewehr ausgeschossen wurde, wurde auf dem Schießstand um die Prinzenwürde gerungen. Den Heiermann erlegte in diesem Jahr ein Team des Musikzuges der freiwilligen Feuerwehr. Der Heiermann-Pokal wird nun für ein Jahr dort einziehen. Den Prinzenvogel erlegte der 21-jährige Tom Jansen bei



Königspaar mit Hofstaat

drei Mitbewerbern mit dem 51. Schuss. Prinzessin wurde erneut Jasmin Brock. Den krönenden Abschluss bildete am Nachmittag die Krönung aller neuen Majestäten. Auch die relativ neue Abteilung unserer Schützenkids hat eine Woche vor dem Schützenfest mit einem Lasergewehr auf einen eigenen Vogel angelegt: Dieses wirklich heiß begehrte Federvieh wurde von Amilia Aylin Özkan erlegt - gegen beachtliche 13 Mitstreiter setzte sich die Sechsjährige am

Ende durch. Zum Kinderschützenkönig ernannte sie Arian Scheppe. Unseren neu gekrönten Majestäten König Michael Neumann, Königin Svenja Bosch, dem Hofstaat, dem Prinzenpaar und dem Kinderkönigspaar wünschen wir ein wunderbares Schützenjahr! Zum Abschluss möchten wir uns nun noch bedanken: Zum einen dafür, dass es an allen Tagen niemals an Essen und Getränken gefehlt hat! Ein herzliches Dankeschön geht an die Freiwillige

Feuerwehr Marienheide, die mit ihrem breit gefächerten Angebot für jeden Geschmack etwas bereit hielt. Ebenso herzlich danken wir unserem Hallenbewirtungsteam um Mandy und Enrico, die unermüdlich gegen den Durst der Gäste gearbeitet haben. Und nicht zuletzt gilt unser großer Dank all den helfenden Händen im Hintergrund - ohne euch wäre ein solches Fest heutzutage nicht mehr möglich! Horrido! TH

Ehrungen und Beförderungen

Vedienstorden in Bronze: Tobias Schulte, Daniela Braun, Marcel Kuss, Noah Esposito, Moritz vom Hofe, Johannes Renkawitz, Timo Berges, Lena Wasserfuhr

Verdienstorden in Silber: Bastian Friedrich, Siglinde Slanar, Stefan Meisenberg

Verdienstorden in Gold: Josef Gabel

OSB - Gold: Detlef Leisering

OSB - Großer Orden am Bande mit Gold-Wappen: Dietmar Schwirten

Beförderung zum Leutnant: Svenja Bosch

Beförderung zum Major: Ines Wölky, Bernd Müller, Josef Foik

Taufen: Lisa Clever, Nicole Schulte, Moritz vom Hofe

Vereinsmeister 2025: Bastian Friedrich

Königspokal 2025: Marcus Schneider

Adjutantenpokal 2025: Ulrich Birker

Prinzenpokal 2025: Peter Stötzel

Walter-Brahm-Pokal 2025: Rüdiger Wölky

Jubilare

25 Jahre: Margret Fischer, Magdalene Haupt, Dominik Heller, Ursula Kaiser, Ralph Kühr, Holger Maurer, Dirk Meyer, Marco Schmereim, Julius Schreibelmayer, Eric Tiziani, Uwe Töpfer, Sven Vor, Heidi Yilmaz

40 Jahre: Jochen Siebel, Sven Wottrich

50 Jahre: Hans-Jürgen Goller, Thomas Jarnetzky, Klaus Lingenberg

60 Jahre (Ehrenmitglieder): Egon Engelbert, Bernhard Hüttenmeister

70 Jahre (Ehrenmitglieder): Dieter Becher, Manfred Meier, Friedrich-Wilhelm Moll

Los-Nummer						End-Nr.
0011	0893	1631	2798	3931	4900	07
0013	0909	1666	2838	3954	4925	47
0059	0950	1721	2925	3956	5020	57
0068	1048	1776	2983	3958	5060	89
0125	1081	1905	3009	3974	5100	
0186	1088	1909	3046	3998	5142	
0199	1102	1978	3124	4074	5154	
0273	1117	2121	3215	4124	5210	
0302	1135	2176	3218	4187	5291	
0318	1142	2250	3277	4196	5321	
0386	1143	2346	3334	4197	5338	
0505	1181	2354	3347	4391	5353	
0510	1218	2364	3351	4489	5354	
0511	1258	2399	3438	4534	5512	
0563	1261	2435	3482	4660	5524	
0653	1262	2453	3511	4670	5654	
0654	1273	2559	3587	4671	5710	
0709	1290	2602	3683	4708	5749	
0764	1460	2649	3705	4734	5828	
0809	1543	2765	3861	4769	5908	
0839	1552	2770	3910	4803	5911	
0879	1588	2785	3911	4824	5917	

Gewinnliste der Tombola. Preise können bis 31. August bei Lotto-Presse-Tabak Y. Junghöfer abgeholt werden.

Kempershöher Reitertage

Legendäres Ponyrennen findet in diesem Jahr am Sonntag, 10. August, statt

Der ländliche Zucht- und Reitverein Bergische Höhen richtet vom 8. bis 10. August seine jährlichen Kempershöher Reitertage mit drei Tagen hochklassigem Reitsport aus. Insgesamt werden sich die Reiter und Reiterinnen an den drei Tagen in 36 Prüfungen messen. Das Spektrum der Wettkämpfe reicht von der Führzügelklasse für die Kleinsten bis zu Spring- und Dressurprüfungen der schweren Klasse. Integriert in das Turnier sind auch die Kreismeisterschaften Dressur und Springen des Kreisverbandes Oberberg. Am Freitag eröffnen die jungen Springpferde die Reitertage. Die Dressurreiter starten mit Prüfungen der Klasse E bis M* ins Turnier.

Höhepunkt am Samstag werden die Springprüfung der Klasse S*, welche Amateuren und Reitern der Altersklasse unter 25 Jahre vorbehalten ist, sowie das Jump and Run. Hierbei treten die Teilnehmer in Zweiertteams bestehend aus einem Teilnehmer mit Pferd und einem Läufer an. Beide müssen dann nacheinander auf Zeit einen Parcours bewältigen. In der Dressur ist die Dressurprüfung der Klasse S* der Höhepunkt



Jaqueline Heider mit Orlando

am Samstag.

Auch am Sonntag wird den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Von der Führzügelklasse und dem Reiterwettbewerb für die Kleinsten bis zum Großen Preis der Bergischen Höhen, einer Springprüfung der

Klasse S*, ist alles dabei. Das große Highlight am Sonntag, 10. August, ist aber das traditionelle und weit bekannte Ponyrennen. Der ländliche Zucht- und Reitverein Bergische Höhen freut sich über viele Teilnehmer und Besucher. Für das leibliche Wohl ist

bestens gesorgt, von Pommes und Bratwürsten bis hin zu Kuchen, Eis und anderen Leckereien ist für jeden etwas dabei. Die Zeiteinteilung und weitere Informationen finden Sie unter www.reitverein-bergische-hoehen.de.

TV Kotthausen lädt zum Sommerfest ein

Am 24. August ab 11.00 Uhr im Ortskern von Kotthausen - „Springflöhe“, „Stable Stompers“ und „Tanzmäuse“ sind dabei

Kotthausen. Der Turnverein Kotthausen lädt zu seinem traditionellen Sommerfest am vorletzten Augustwochenende ein. „Das Festprogramm ab 11.00 Uhr am 24. August steht, wir freuen uns auf gutes Wetter und viele gut gelaunte Gäste“, wirbt der TVK-Vereinsvorstand. Besonders ins Zeug gelegt hat sich der Turnverein mit seinem Programm für die kleinen Gäste und freut sich auf großen Zuspruch am Festsonntag. Freuen können sich die Gäste auf verblüffende **Ballon-Artistik** von den „**Springflöhen**“ aus Lindlar, bei den **Stable Stompers**

aus Hülsenbusch steht Line-Dance auf dem Programm. Gespannt sein darf man auf die mit 35 Mitstreitern auftretenden **Tanzmäuse** aus Bielstein ebenso wie auf die Premiere der **TVK-Dancing-Kids** mit Übungsleiterin Natalia Sologuren, die eigene Tanz-Kreationen zum Besten geben. Die fitten **Gymnastikfrauen** des Turnvereins mit Ulrike Prinz werden auch in diesem Jahr mit ihren Darbietungen beeindruckend.

Das Festprogramm findet statt in und rund um die vereinseigene Sporthalle in Kotthausen. Bereits

am Abend vor dem Fest kann man bei einem **Dämmerschoppen** an gleicher Stelle bei **Musik aus den Achtzigern** ein wenig vorglühen, gerne gekleidet mit entsprechendem Outfit.

Ob Grill-Station, ein reichhaltiges Kuchen- und Salatbuffet oder ein gut gekühltes Getränkeangebot - für das leibliche Wohl der Gäste ist wie immer bestens gesorgt. Und wer ein wenig Glück mitbringt und Tombola-Lose erwirbt, hat gute Chancen, interessante Gewinne zu ergattern. Mehr Infos zum Fest gibt's unter www.tv-kotthausen.de



Schulkooperationen im Badminton

Eine Zwischenbilanz zur „Halbzeit“

Seit Beginn des gerade zu Ende gegangenen Schuljahres gibt es eine Kooperation zwischen dem 1. BC Wipperfeld 2011 e.V., der Hermann-Voss-Realschule und dem St. Angela Gymnasium aus Wipperfürth, sowie der Gesamtschule Marienheide. Der Badmintonverein hatte bei seinem Kooperationsangebot jeweils die Interessen der drei Schulen abgefragt und dann unterschiedliche Angebote organisiert. Am St. Angela Gymnasium startete montags im Anschluss an den Vormittagsunterricht eine Arbeitsgemeinschaft zunächst gut ins Schuljahr. Zwei Juniortrainerassistentinnen, die selber auf das St. Angela gehen, machten jüngere Schüler*innen der Sekl mit der Sportart Badminton bekannt. Nach einem guten Start verflachte das Schülerinteresse allerdings im Laufe des 1. Halbjahres, so dass die AG leider im 2. Halbjahr nicht mehr stattfand.

An der Hermann-Voss-Realschule wurde in den beiden Sportklassen der Stufen 5 und 6 mittwochs jeweils zwei Unterrichtsstunden Badminton im Rahmen von zwei zusätzlichen Sportstunden angeboten. C-Lizenztrainer und Bundesligaspieler Samuel Hsiao unterrichtet unterstützt von den beiden jeweiligen Klassen- und Sportlehrern die Klassen jeweils eine Doppelstunde in Badminton. Die Schüler*innen nahmen das Angebot gut an und manch einer fand so eine Sportart, die er auf Dauer betreiben will. Mittags ging es dann für Samuel Hsiao weiter nach Marienheide, wo er an der dortigen Gesamtschule zusammen mit einer Trainerassistentin mit einem „Offenen Angebot“ in der Mittagsfreizeit startete, an das sich anschließend eine Arbeitsgemeinschaft (AG) im Nachmittagsbereich anschloss. Das Besondere an der AG war, dass sich die Teilnehmerschaft nicht nur aus Schüler*innen der Stufen 5 bis 7 der Gesamtschule zusammensetzte, sondern auch aus Schüler*innen der beiden Marienheider Grundschulen, die entweder im Rahmen der OGS-Betreuung (bei der Heier Grundschule),



oder aber begleitet von ihren Eltern (Grundschule Müllenbach) an der AG teilnahmen. Sowohl an der Hermann-Voss-Realschule als auch an den Marienheider Schulen konnte im zurückliegenden Jahr das ein oder andere Talent entdeckt und für den Badmintonsport gewonnen werden. Beide Schulen und der

Verein wünschen sich eine Fortsetzung des Projektes im nächsten Schuljahr, die Absprachen zwischen den Verantwortlichen auf Schul- und Vereinsseite laufen dazu bereits. Außerdem ist die Reaktivierung der Badminton-AG am St. Angela-Gymnasium geplant. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass das Ge-

samtprojekt ohne die großzügige Unterstützung der Hans Hermann Voss-Stiftung nicht möglich gewesen wäre, die im Sommer 2024 eine Anschubfinanzierung für zwei Schuljahre zugesagt hat. Ob und wie sich das Projekt ab Sommer 2026 weiter finanzieren lässt, muss sich im kommenden Schuljahr zeigen.



Vielseitig einsetzbar: Furnier ist ein echter Alleskönner



Furnierbäume bei der Verarbeitung. Foto: Schlautmann/IFN

Zülpich. Mit Furnier lassen sich kreative und individuelle Projekte aller Art verwirklichen. Die Basis dafür bilden speziell ausgesuchte Bäume, die mit viel Know-how zu dem edlen und natürlichen Material verarbeitet werden.

Nur sehr wenige der gut 40.000 auf der Erde vorkommenden Holzarten lassen sich zu hochwertigem Furnier verarbeiten. „Rund 140 Arten kommen für die Herstellung in Frage und innerhalb dieser Arten gibt es nur wenige Exemplare, die mit innerer Schönheit punkten und sich damit für die Produktion von Furnieren eignen“, so der Forstwirt und Vorsitzende der Initiative Furnier + Natur (IFN), Axel Groh. Notwendig ist unter anderem ein ebenmäßiger Wuchs und der Stamm muss für eine perfekte Verarbeitung möglichst rund und kerzengerade sein. „Auch ein gleichmäßiges Rindenbild ist wichtig - am besten ohne störende, große Äste“, so Groh. Spuren von Blitzschlag, Hagel oder Insektenbefall führen ebenfalls dazu, dass ein Baum als Furnierlieferant ausscheidet. Ist das richtige Exemplar schließlich von einem geschulten Auge ausgesucht und ins Furnierwerk transportiert worden, wird der Baumstamm nachhaltig und materialschonend Schicht für Schicht mit verschiedenen Methoden in attraktives Furnier verwandelt.

Die vielen Anwendungsbereiche von Furnier

Es sind vielleicht nicht 1.000 Möglichkeiten, aber mit Sicherheit mehrere hundert, bei denen Furnier seine Stärken ausspielen kann. Weithin bekannt ist die Verkleidung von Oberflächen mit dem Besten des Baumes, insbesondere von Möbeln aller Art, Innen- und Außentüren, Wand- und Deckenverkleidungen oder Böden.

Dazu kommen ästhetische Highlights wie Leuchten, Waschtische oder Badewannen. „Einen weiteren wichtigen Bereich für den Einsatz von Furnieren stellen diverse Gebrauchsgegenstände dar“, so der Geschäftsführer der IFN, Dirk-Uwe Klaas. Dazu zählen unter anderem Rollkoffer, Mousepads, Bankkarten, Hotel- und Visitenkarten, Tisch-Sets, Verpackungsmaterial, Tassen, Teller, Besteck und auch Brillen. „Sogar Kiteboards für Wassersportler, Abfahrtskier für die kalte Jahreszeit oder auch Longboards für Sonnenanbeter in der Stadt und auf dem Land können heute mit Furnier hergestellt bzw. veredelt werden“, so Klaas. Auch aus dem Musik-Business ist Furnier nicht wegzudenken. Seien es Streich- und Zupfinstrumente, raffiniert gemusterte Schlagzeuge, Bässe und E-Gitarren oder edle Klaviere und Konzertflügel: Furnier macht mit seinem attraktiven Erscheinungsbild und seiner Naturnähe aus jedem für eine Veredelung geeigneten Gegenstand ein Kunstwerk mit Unikatgarantie. IFN/DS

Initiative Furnier + Natur (IFN) e.V. Weitere Infos zum Thema Furnier unter www.furnier.de oder www.furniergeschichten.de sowie auf Instagram unter #furnier_und_natur



Edel und einzigartig: Furnierte Möbel. Foto: String Furniture/IFN

B. VIERKÖTTER GmbH

**Sanitär
Heizung
Alternative Energien
Bauschlosserei**

Energie auf versorgt.

Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

www.werkshagen.de



Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Sonntag, 3. August
10 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch
Regionalgottesdienst mit Müllenbach-Marienheide

Sonntag, 10. August
10:15 Uhr - Regionalgottesdienst in der Ev. Kirche in Marienheide

Sonntag, 17. August
10:15 Uhr - Regionalgottesdienst in der Ev. Kirche in Müllenbach

Sonntag, 24. August
11 Uhr - Regionalgottesdienst in der Ev. Kirche in Marienheide

Alle Angebote der Kirchengemeinde finden Sie unter www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de.

Evangelischen Kirchengemeinde Müllenbach - Marienheide

Gottesdienste
Sommerpause der Kirchengemeinde vom 14. Juli bis einschließlich 3. August.
Wir werden vertreten durch die Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen.

Gottesdienste in Hülsenbusch
3. August
10 Uhr - Kirche Hülsenbusch (Regionalgottesdienst)
Anders wie im Gemeindebrief angekündigt.

Gottesdienste nach der Sommerpause
10. August
10:15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Marienheide (Regionalgottesdienst)

17. August
10:15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach (Regionalgottesdienst)

Open-Air-Lobpreisabend
30. August
18 Uhr - Zum Schlahn 13, 51709 Marienheide mit Snacks und Getränken. Alle sind herzlich eingeladen.

Tauftermine 2025
24. August, 15 Uhr: Taufgottesdienst in der Kirche in Marienheide (Kontakt über Sigrid.Marx@ekir.de)
9. November, voraussichtlich 11 Uhr, im Rahmen eines Familiengottesdienstes in Müllenbach

Kontakt Daten Gemeindebüro
Geänderte Öffnungszeiten in der Zeit vom 4. bis 26. August. Bitte beachten Sie die Anrufbeantworter-Ansage.
Sie erreichen das Gemeindebüro unter 02264/404483 oder muellenbach@ekir.de.
Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.kirchemm.ekir.de.

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

*Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich*

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide
02264 – 4 04 57 57
info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de
Tag und Nacht erreichbar

Ein Leben im Blick auf die Ewigkeit



Wenn wir ein lohnenswertes Ziel vor Augen haben, so werden wir alles tun, was in unsere Macht steht, um dieses Ziel zu erreichen. Ein Schüler, der sich fest vorgenommen hat, gute Noten in den Klassenarbeiten zu schreiben, wird sich mit den bestimmten Themen auseinandersetzen und gezielte Übungen durcharbeiten, um tatsächlich eine gute Note in der Arbeit zu schreiben. Ein anderer möchte sich eine wertvolle Sache anschaffen und wird möglichst viel Geld beiseitelegen, um schnellstmöglich das Erwünschte zu erwerben. Wir Menschen leben also davon, dass wir uns Ziele stecken, die wir in nächster Zukunft erreichen wollen. Aber haben Sie sich auch ein abschließendes Ziel für Ihr Leben gesteckt?

Die guten Noten sind jeweils nur ein Zwischenziel. Das abschließende Ziel des Schülers ist eine gute Karriere mit einem möglichst hohen Verdienst oder eine Arbeitsstelle, die das Leben mit einem wertvollen Sinn erfüllt. In der Bibel finden wir Menschen, deren ganzer Lebensinhalt auf ein einziges Ziel hingerichtet war. Ein Beispiel dafür ist der Apostel Paulus, er sagt von seinem Leben folgendes: „Denn für mich ist Christus das Leben, und das Sterben ein Gewinn.“ (Philipper 1,21)

Wie kommt er zu so einer Aussage? Er hat es erfahren, dass der Herr Jesus durch seinen Tod am Kreuz ihm alle seine Schuld und Sünde vergeben hat. An einer anderen Stelle spricht er davon folgendermaßen: „Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten, von denen ich der größte bin.“ (1. Timotheus 1,15)

Weil er zu den geretteten Sündern durch Jesus Christus gehört, hat er sein ganzes Leben diesem Herrn und Heiland gewidmet. Zudem weiß er genau, dass der Tod nur ein Übergang in das ewige Leben mit dem Herrn Jesus ist, darum ist das Sterben für ihn ein Gewinn. Sein Leben war ein Leben im Blick auf die Ewigkeit. Der Tod ist eine Tatsache, die niemand von sich wenden kann. Doch was kommt dann? Wo werden Sie die Ewigkeit verbringen?

Es ist notwendig, sich einmal intensiv mit dieser Frage zu beschäftigen um, wenn nötig, das Ziel zu korrigieren und ein Leben im Blick auf die Ewigkeit zu führen. Die Bibel sagt: „Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.“ (2. Korinther 5,10)

Haben Sie die Ewigkeit im Blick?

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net

Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung-Wallfahrtskirche, Klosterstraße, St. Ludwig Maria Grignon von Montfort, Hauptstraße 63, St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn, St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen, Kapelle im Caritas-Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11

Rosenkranzgebet

Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags, freitags um 18:30 Uhr und samstags um 17:30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Beichtgelegenheit

Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Wallfahrtskirche statt.

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Freitag: 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200900 /

Fax: 02264/2009011

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können.

Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. 0171-8139097 an.

Öffnungszeiten Eine-Welt-Ladens

Sonntag von 9:15 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten unserer

Borromäushaus-Bücherei

(Tel.: 02264-2009070)

Sonntag: 9:30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:

16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer „Stöberkiste“ -

Hintereingang Pfarrheim

Dienstag: 9:30 bis 11:30 Uhr

Mittwoch: 9 bis 10:30 Uhr und

von 15 bis 17 Uhr

Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtinghagen

Tel.: 02264/6197.

Dienstag, 5. August

Kajuma-Kids um 16 Uhr im Pfarrheim.

Mittwoch, 6. August

Wir laden wieder alle Gottesdienstbesucher nach der Frauenmesse um 8:30 Uhr zur „Begegnung zwischen Kirche und Markt“ in das Borromäushaus ein.

Samstag, 23. August

Kolpingsfamilie

Besuch im „Ernteland“, Löh 17 in Marienheide um 10 Uhr. Treffen: 9:45 Uhr Parkplatz Fa. Rüggeberg, anschl. Gaststätte „Krakau“. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung zum Imbiss bitte bis 15. August unter Tel.: 8038 oder 40200.

Mittwoch, 27. August

Ökum. Einschulungsgottesdienste der GGS Müllenbach um 8:15 Uhr

in der ev. Kirche in Müllenbach.

Mittwoch, 27. August

Messdienernachtsnachmittag ab 16:30 Uhr in Gimborn.

Mittwoch, 27. August

PGR-Sitzung um 19 Uhr im Pfarrheim.

Donnerstag, 28. August

FG Nochen

„Kräuterfrau“ Marianne Frielingsdorf gibt Tipps, Erkennen und Verwenden von Wildkräutern um 15:30 Uhr im Freilichtmuseum Lindlar.

Anmeldung bitte bis 25. August bei Marita Cordes unter Tel. 02263- 21122. Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 2. September

Kajuma-Kids um 16 Uhr im Pfarrheim.

Mittwoch, 3. September

Wir laden wieder alle Gottesdienstbesucher nach der Frauenmesse um 8:30 Uhr zur „Begegnung zwischen Kirche und Markt“ in das Borromäushaus ein.

Donnerstag, 4. September:

Einschulungsgottesdienst der Heier Grundschule um 8 Uhr in der Montfortkirche.

Donnerstag, 4. September

Anmeldung zur Kommunion 2026 von 16 bis 18 Uhr im Pfarrhaus.

Freitag, 5. September

Tag der Ehrenamtler um 17 Uhr im Pfarrheim. Anmeldung bis zum 29. August ber die Vorsitzenden

der Gruppierungen. An diesem Tag ist keine Abendmesse um 19 Uhr.

Samstag, 6. September

Anmeldung zur Kommunion 2026 von 11 bis 12 Uhr im Pfarrhaus.

Samstag, 6. September

Messdiener/innen Grillabend ab 16 Uhr im Klostersgarten.

Mittwoch, 10. September:

1. Infoabend der Eltern zur Kommunion 2026 um 19:30 Uhr im Pfarrheim.

Freitag, 12. September:

Kolpingsfamilie

„Wandergitarre auf Reisen“ - Bildervortrag mit Livemusik; Referent:

Johannes Koslowski um 17 Uhr im Pfarrheim.

Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 16. September

KV-Sitzung um 19 Uhr im Pfarrheim.

Mittwoch, 17. September

FG Nochen: Köln, Kulinarische Tour „2000 Jahre Brotgeschichte“ um 14 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen bis 10. September bei Ellen Mildner Tel. 02263- 951477. Gäste sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 18. September

Mitgliederversammlung des SKFM um 18 Uhr in der Wallfahrtskirche, anschl. Pfarrheim.

Samstag, 20. September

Beichtwanderung der Firmlinge um 10 Uhr ab Kirche Gimborn.

Wir trauern um unser Gründungsmitglied

Peter Wagner

*15.Juli 1945

†26. Juni 2025

Jederzeit stand er für uns mit seiner fachlichen Kompetenz bereit und unterstützte uns bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Auch als Freund wird er uns sehr fehlen!

Wir wünschen seiner Frau und Familie viel Kraft für die Zukunft.

KULTURRAUSCH e.V.

Marienheider Ereignis- und Erlebnisinitiative



Kein Platz für Gewalt: Sitzbank vor dem Kreishaus als dauerhaftes Signal installiert

Initiative des oberbergischen Netzwerk no - gegen Gewalt

Oberbergischer Kreis. „Kein Platz für Gewalt“ - dieser Slogan steht auf der violetten Sitzbank, die auf Initiative des Netzwerk no - gegen Gewalt aufgestellt wurde. Die Bank steht gut sichtbar vor dem Haupteingang des Kreishauses. Sie wurde im Rahmen des Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen installiert. „Wir möchten mit der Bank ein deutliches und dauerhaft sichtbares Symbol gegen Gewalt zu setzen“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte des Oberbergischen Kreises, Magdalena Tertel, die das Netzwerk no - gegen Gewalt für den Oberbergischen Kreis leitet und die Kampagne im Oberbergischen Kreis verantwortet. Das im Jahr 2002 gegründete Netzwerk hat sich die Hilfe und Unterstützung der Opfer und die Gewaltprävention zur Aufgabe gemacht. Noch immer ist das Ausmaß von Gewalt gegen Frauen und Mädchen hoch, auch bei uns im Oberbergischen Kreis. Aber auch Gewalt gegen Männer und Jungen ist ein großes Tabu-Thema, dem sich das Netzwerk annimmt. „Die violette Sitzbank lädt nicht nur zum Verweilen ein. Sie soll das Thema ‚Gewalt gegen Menschen‘ aus der Tabuzone holen und stärker ins Gespräch bringen. Die Kampagne ist nur deshalb möglich, weil wir Unterstützung in Form von Fördermitteln für die Öffentlichkeitsarbeit vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und



Das Netzwerk no - gegen Gewalt will mit der Motivbank ein sichtbares Zeichen setzen. Fotos: OBK

Integration des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten“, sagt Magdalena Tertel. Die Bank ist an der Rückenlehne mit einer Plakette versehen, die über Hilfen und Anlaufstellen vor Ort informiert. „Gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde, Kommunen, Bildungseinrichtungen und verschiedenen Organisationen setzen wir uns dafür ein, dass sich die Menschen im Oberbergischen Kreis sicher fühlen können: im öffentlichen Raum, an ihrem Arbeitsplatz, in ihrer Freizeit und auch zu Hause. Wichtige Maßnahmen sind Prävention und Aufklärung. Dazu können auch die Bänke mit ihrer Signalwirkung beitragen“, sagt Landrat Jochen Hagt. Das oberbergische Netzwerk no -

gegen Gewalt möchte in den kommenden Monaten und Jahre gerne noch weitere violette Bänke im

Oberbergischen Kreis aufstellen damit flächendeckend alle Bürgerinnen und Bürger erreicht werden können.



Landrat Jochen Hagt(r.), Kreisdirektor Klaus Grootens und die Gleichstellungsbeauftragte des Oberbergischen Kreises, Magdalena Tertel, weisen auf die Motivbank „Kein Platz für Gewalt“ am Haupteingang des Kreishauses hin.



**Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Wissenswertes zur Unfallkommission

Oberbergischer Kreis. In Zusammenarbeit mit Vertretern der 13 kreisangehörigen Städte und Gemeinden, der Bezirksregierung Köln, des Landesbetriebs Straßen NRW sowie der Kreispolizeibehörde des Oberbergischen Kreises fand die jährliche Sitzung der Unfallkommission für den Oberbergischen Kreis statt, welche erlassenskonform immer im ersten Halbjahr eines jeden Jahres stattfinden muss. Im Rahmen der Jahres-Unfallkommissionsitzung haben die Unfallkommissionsmitglieder und die Bezirksregierung nochmals gemeinsam die Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmenbeschlüsse aller Unfalldhäufungsstelle/-linie (UHS/UHL) des vorangegangenen Jahres und aller nicht beseitigten UHS/UHL der Vorjahre kontrolliert und geprüft, ob ggf. weitere Beschlüsse zu den UHS/UHL erforderlich sind. Eine Lichtsignalanlage (Ampel) wie zum

Beispiel in Reichshof, Pochwerk oder eine Temporeduzierung in einer scharfen Kurve auf 30 km/h wie in Nümbrecht, Papiermühle. Auch können Kurventafeln, Leitpfosten und Markierungen helfen, den Verkehrsraum begreifbarer und damit sicherer zu gestalten. Die diversen Maßnahmen werden nun beobachtet und auf Ihre Wirkung hin beurteilt.

Was macht die Unfallkommission? Unfallkommissionen haben bundesweit die Aufgabe, Unfalldhäufungen zu erkennen, sie zu bewerten und bauliche oder verkehrsregelnde Maßnahmen zur Beseitigung zu beschließen. Zu den Aufgaben zählen insbesondere auch die Sonderuntersuchungen, die sich auf besondere Unfallmerkmale auf Außerortsstraßen beziehen. Sie dienen dazu, das Augenmerk auf Unfälle zu lenken, die in Verbindung mit einem Sondermerkmal eine be-

sondere Unfalldhäufigkeit im Straßennetz zeigen. Bei diesen Sondermerkmalen handelt es sich um Unfälle mit Aufprall auf Bäumen, Motorradunfälle und Kurvenunfälle. Diese auffälligen Strecken werden alle drei Jahre durch die Bezirksregierung Köln ermittelt und von der Unfallkommission behandelt.

Wer sitzt in der Unfallkommission?

Die Unfallkommission besteht in der Regel zumindest aus Mitarbeitenden des Straßenverkehrsamtes des Oberbergischen Kreises, der Kreispolizeibehörde, der Straßenbaulastträger und der betroffenen Kommune.

Wann handelt es sich um eine Unfalldhäufungsstelle/-linie?

Aus dem Runderlass des Verkehrsministeriums Nordrhein-Westfalen ergeben sich die Grenzwerte zur Identifizierung von Unfalldhäufungsstellen und -linien. Wenn sich z.B. an einer

Kreuzung innerhalb eines Jahres drei Verkehrsunfälle in gleicher Weise mit leichten Personenschäden ereignen, handelt es sich um eine Unfalldhäufungsstelle. Wenn sich innerhalb von drei Jahren drei Verkehrsunfälle in unterschiedlicher Weise mit schweren Personenschäden ereignet haben, handelt es sich ebenfalls um eine Unfalldhäufungsstelle. Weitere Informationen finden Sie hier.

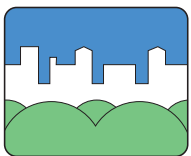
Welche Maßnahmen können zur Beseitigung von Unfalldhäufungsstellen durchgeführt werden?

Hierfür ist regelmäßig eine Analyse der Unfallberichte und eine eingehende Betrachtung der Unfalldstellen notwendig. Dabei geht es darum festzustellen, warum gerade dort gehäuft Unfälle geschehen. Ist die Stelle unübersichtlich? Ist die Verkehrsregelung eindeutig? Ist die Gefahrenstelle früh genug erkennbar?



Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige Baugenossenschaft Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

Neuer Rekord beim STADTRADELN 2025 im Oberbergischen Kreis

3.040 aktiv Radelnde haben insgesamt 850.668 Kilometer zurückgelegt

Oberbergischer Kreis. Der Oberbergische Kreis sowie die Städte und Gemeinden Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Nümbrecht, Marienheide, Morsbach, Radevormwald, Reichshof, Waldbröl, Wiehl und Wipperfurth haben vom 09.06. bis 29.06.2025 gemeinsam an der Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnis Services teilgenommen.

Insgesamt legten 3.040 Radelnde in 234 Teams 850.668 Kilometer zurück. Das entspricht einer CO₂-Vermeidung von 140 Tonnen - wenn die gleiche Distanz mit dem Pkw gefahren würde. 140 Tonnen ist in etwa die CO₂-Menge, die 100 Pendlerinnen und Pendler in einem Jahr für Arbeitswege (durchschnittlich 40 Kilometer pro Tag) mit dem Pkw verbrauchen. Die geradelten Kilometer entsprechen einer Strecke von rund 21-mal um den Äquator oder 1.390-mal Luft-

linie von Hamburg nach München. Teams mit bis zu 116 Personen aus Firmen, Hilfsorganisationen, Vereinen, Dörfern, Schulen, Kindertagesstätten, Bürgerengagement, Religionsgemeinschaften, Verwaltungen, Parteien, Freunden und Freundinnen sowie Familien haben teilgenommen. Der Oberbergische Kreis hat dieses Jahr zum siebten Mal am STADTRADELN teilgenommen und der Wettbewerb nimmt immer mehr Fahrt auf - die Zahl der Radelnden ist seit der ersten Teilnahme 2018 stetig gestiegen, auch, weil immer mehr Städte und Gemeinden im Oberbergischen Kreis mitmachen. „Die 3.040 Teilnehmenden haben mit den geradelten Kilometern einen neuen Rekord aufgestellt - eine tolle Gemeinschaftsleistung! Neben dem sportlichen Ziel haben die Radlerinnen und Radler gezeigt: Wer öfter mal mit dem Fahrrad statt mit dem Auto fährt,

kann CO₂ vermeiden und damit zum Klimaschutz beitragen“, sagt Landrat Jochen Hagt zum Abschluss der Aktion. „Ich freue mich auch, dass das Team der Kreisverwaltung beim diesjährigen STADTRADELN insgesamt rund 12.000 Radkilometer zurückgelegt hat.“ Statistisch betrachtet, hat jede Radlerin und jeder Radler 280 Kilometer zurückgelegt, umgerechnet auf die Einwohnerzahl des Oberbergischen Kreises entspricht das etwa 3,08 Kilometer je Einwohnerin und Einwohner. Die geradelten Kilometer und die entsprechende CO₂-Vermeidung für die beteiligten Kommunen und für die Teams sind ablesbar auf www.stadtradeln.de/oberbergischer-kreis und auf den Unterseiten der Städte und Gemeinden. Zudem können alle Radelnden ihre persönliche CO₂-Vermeidung sehen. Diese Zahlen machen den Klimaschutz „begreifbar“.

Privat vorsorgen: Warum ein Notvorrat sinnvoll ist

Die Kreisverwaltung informiert monatlich zum Thema Notfallvorsorge - diesmal über die Bedeutung eines persönlichen Notvorrats. Oberbergischer Kreis. Im Alltag ist die Versorgung mit Lebensmitteln, Trinkwasser und Energie für uns eine Selbstverständlichkeit. Frische Ware steht im Supermarktregal, Wasser kommt jederzeit aus dem Hahn, Strom und Gas sind rund um die Uhr verfügbar. Doch genau diese Verlässlichkeit kann im Falle einer größeren Störung, etwa durch Naturereignisse oder länger andauernde Stromausfälle, zeitweise beeinträchtigt sein. Deshalb gilt: Ein Notvorrat sollte unabhängig von konkreten Krisen im Alltag angelegt werden, wenn Geschäfte wie gewohnt geöffnet sind und Lieferketten funktionieren. „Wer in ruhigen Zeiten vorsorgt, muss in einer Krisensituation nicht improvisieren. So bleibt man handlungsfähig und kann sich und seine Familie auch in Ausnahmesituationen schützen“, sagt Kreisdirektor Klaus Grootens. Er weiß jedoch auch: „Nicht jeder Haushalt hat zusätzliches Geld und Platz, um einen umfangreichen Notvorrat anzulegen. Jedoch kann auch bereits ein kleiner Vorrat für einige Tage im Notfall helfen.“ Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) empfiehlt, pro Person für zehn Tage einen Grundvorrat anzulegen. Persönliche Vorlieben, Diäten und Allergien sollten bei der Planung berücksichtigt werden. Der Vorrat sollte regelmäßig verbraucht und durch neue



Bei der Blaublichtmeile 2022 entlang der Aggertalsperre ging der Oberbergische Kreis an seinem Stand auf das Thema Not- beziehungsweise Grundvorrat ein. Foto: OBK

Produkte ersetzt werden. So bleibt der Vorrat frisch und passt dauerhaft zum eigenen Bedarf.

Grundvorrat (10 Tage / eine Person):

- 20 Liter Wasser zum Trinken und für die Zubereitung von Lebensmitteln
- 3,5 kg Getreide, Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis
- 4,0 kg Gemüse und Hülsenfrüchte (z. B. haltbar in Dose oder Glas)
- 2,5 kg Obst, Nüsse (z. B. getrocknet, in Dosen oder Glas)
- 2,6 kg Milch, Milchprodukte

- 1,5 kg Fisch und Fleisch (z. B. haltbar in Dose oder Glas), Eier bzw. Vollweizenmehl
- 0,4 kg Fette und Öle
- Sonstiges nach Belieben (z. B. Zucker, Süßholz, Honig, Marmelade, Salz)

Tipps zur Lagerung:

- Vorrangig Lebensmittel auswählen, die auch im Alltag genutzt werden.
- Auf lange Haltbarkeit ohne Kühlung achten.
- Lebensmittel kühl, trocken, dunkel und möglichst luftdicht lagern.
- Auch an Haustiere, Babys oder

besondere Ernährungsbedürfnisse denken.

- Möglichkeiten schaffen, Speisen notfalls ohne Strom zuzubereiten (z. B. draußen mit einem Campingkocher).

Der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ des BBK enthält eine detaillierte Übersicht der empfohlenen Vorräte sowie zahlreiche praktische Tipps. Er ist kostenfrei als PDF unter www.notfallvorsorge-bbk.de verfügbar. Auch der Oberbergische Kreis bietet unter www.obk.de/notfall-info weitere Hinweise und Informationsmaterialien an.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



Online lesen: rundblick-marienheide.de/zeitschriften

MARIENHEIDE
Zuhause im Bergischen
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER
Bernd Müller

MOBIL 0170 8089752
E-MAIL bmb@rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 14. August 2025
Annahmeschluss ist am:
07.08.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Informationen aus dem Rathaus
Gemeindeverwaltung Marienheide
Bürgermeister Stefan Meisenberg
Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide
· Politik

CDU Manfred Stötzl
SPD Anke Vetter
FDP Jürgen Rittel
UWG Christian Abstoß
Bündnis 90 / Die Grünen
Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller
Mobil 0170 8 08 97 52
bmb@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG

>>>SOMMER-ANGEBOT <<

Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992
M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus

wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit.

Tel.: 01578 71 517 34



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€

HÄHNCHEN

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick
MARIENHEIDE

Marienheide
Zuhause im Bergischen

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPEECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Porsche 911 von privat für privat gesucht -
bitte alles anbieten! Tel. 0178 / 1513151



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 31. Juli

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Freitag, 1. August

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Samstag, 2. August

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Sonntag, 3. August

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Montag, 4. August

Brücken Apotheke OHG

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Dienstag, 5. August

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Mittwoch, 6. August

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Donnerstag, 7. August

Brunnen Apotheke

Gaulstraße 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

Freitag, 8. August

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Samstag, 9. August

Cosmas-Apotheke

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Sonntag, 10. August

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Montag, 11. August

West-Apotheke

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Dienstag, 12. August

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Straße 25, 51789 Lindlar, 02266/470777

Mittwoch, 13. August

Löwen-Apotheke

Hochstraße 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

Donnerstag, 14. August

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Freitag, 15. August

Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

Samstag, 16. August

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Sonntag, 17. August

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

(Angaben ohne Gewähr)

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/

notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr

und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche

über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der

ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arzttrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorschriften sind einzuhalten.



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflagedaheim24h.de

www.pflagedaheim24h.de

Wir bauen Ihre Photovoltaikanlage

10 kWp
Anlage ab
10.777€



Komplettlösungen aus einer Hand!

Ihre Vorteile – unsere Erfahrung:

- ✓ über 2.100 gebaute PV-Anlagen
- ✓ TÜV-zertifizierter Fachberater
- ✓ eigener Dachdecker-Meister
- ✓ langlebige und hochwertige Produkte

PV mit Speicher

Wallbox

Wärmepumpe



Jetzt Beratung anfragen

aggerenergie.de/pv
Tel.: 02261 3003 428



Ihr AggerEnergie-Team